

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/EB 77

Verantwortliche/r:
III/EB 77

Vorlagennummer:
773/068/2020

Einfriedung der Hundefreilaufzone am Holzweg

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.03.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 31

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Hundefreilaufzone am Holzweg mit einem Zaun einzufrieden und diesen landschaftsgerecht zu begrünen. Der geschützte Landschaftsbestandteil entlang des Holzweges ist besonders zu berücksichtigen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Hundefreilaufzone befindet sich zwischen dem Holzweg im Osten und der Wohnbebauung am Franz-Steinmetz-Weg im Westen. Die Fläche liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Im Flächennutzungsplan ist hier eine Grünfläche dargestellt.

Die westliche Wohnbebauung ist mit einer freiwachsenden Hecke und Bäumen eingegrünt. Im Norden befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen bis zum Adenauerring und bilden einen Übergangsbereich zur Landschaft.

Die Magerrasen beiderseits entlang des Holzweges unterliegen als geschützter Landschaftsbestandteil einer besonderen Schutzwürdigkeit. Eine optische Grenze zwischen der Hundefreilaufzone und dem geschützten Landschaftsbestandteil ist nicht klar erkennbar und eine Mitbenutzung durch Hunde kaum zu vermeiden.

Es sollen Möglichkeiten gefunden werden, die Hunde innerhalb eines geschützten Bereiches frei laufen lassen zu können und Konflikte hinsichtlich der Naturschutzaspekte, der angrenzenden Bebauung und Spaziergänger*innen/Radfahrer*innen zu vermeiden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Hundefreilaufzone soll eingezäunt werden.

Die Belange des Naturschutzes und des Landschaftsbildes sind in besonderem Maße zu berücksichtigen. Der Zaun soll aus transparentem Material bestehen und von der Grenze des geschützten Landschaftsbestandteils abgerückt werden. Zur Vermeidung einer Beeinträchtigung des Landschaftsbildes erfolgt eine Eingrünung an der Nord- und Ostseite über eine lockere Vorpflanzung geeigneter Sträucher, die die vorhandene Strauchpflanzung entlang des Holzweges südlich der Hundewiese weiterführt, sowie durch Kletterpflanzen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung erstellt Vorschläge zum Verlauf des Zaunes einschl. der Zugänge und Zufahrten für die Unterhaltungspflege. Es werden technische Details für den Zaun wie z.B. eine geeignete Materialauswahl, Farbe, Höhe, Bodenfreiheit für Kleinsäugetiere etc. geplant. Die Auswahl der Sträucher und Kletterpflanzen (Arten, Wuchshöhe, etc.) zur Eingrünung erfolgt unter landchaftspflegerischen Gesichtspunkten.

Die Vorschläge werden im Naturschutzbeirat vorgestellt.

Die Verwaltung stellt die notwendigen Anträge auf Genehmigungen, beantragt die erforderlichen Haushaltsmittel nach Überarbeitung der Kostenschätzung auf Planbasis und realisiert die Maßnahme, sobald diese vorliegen. Für die Realisierung wird der Herbst 2020 angestrebt.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	30.000 €	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Übersichtskarte
Funktionsstudie

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**Hundefreilaufzone am Holzweg
Einfriedung Funktionsstudie**

Übersichtskarte

Stadt Erlangen			
Abteilung		▲	
Maßstab = 1 :	Plan Nr.:	gezeichnet von	
N ↑		gezeichnet von	
		geprüft von	

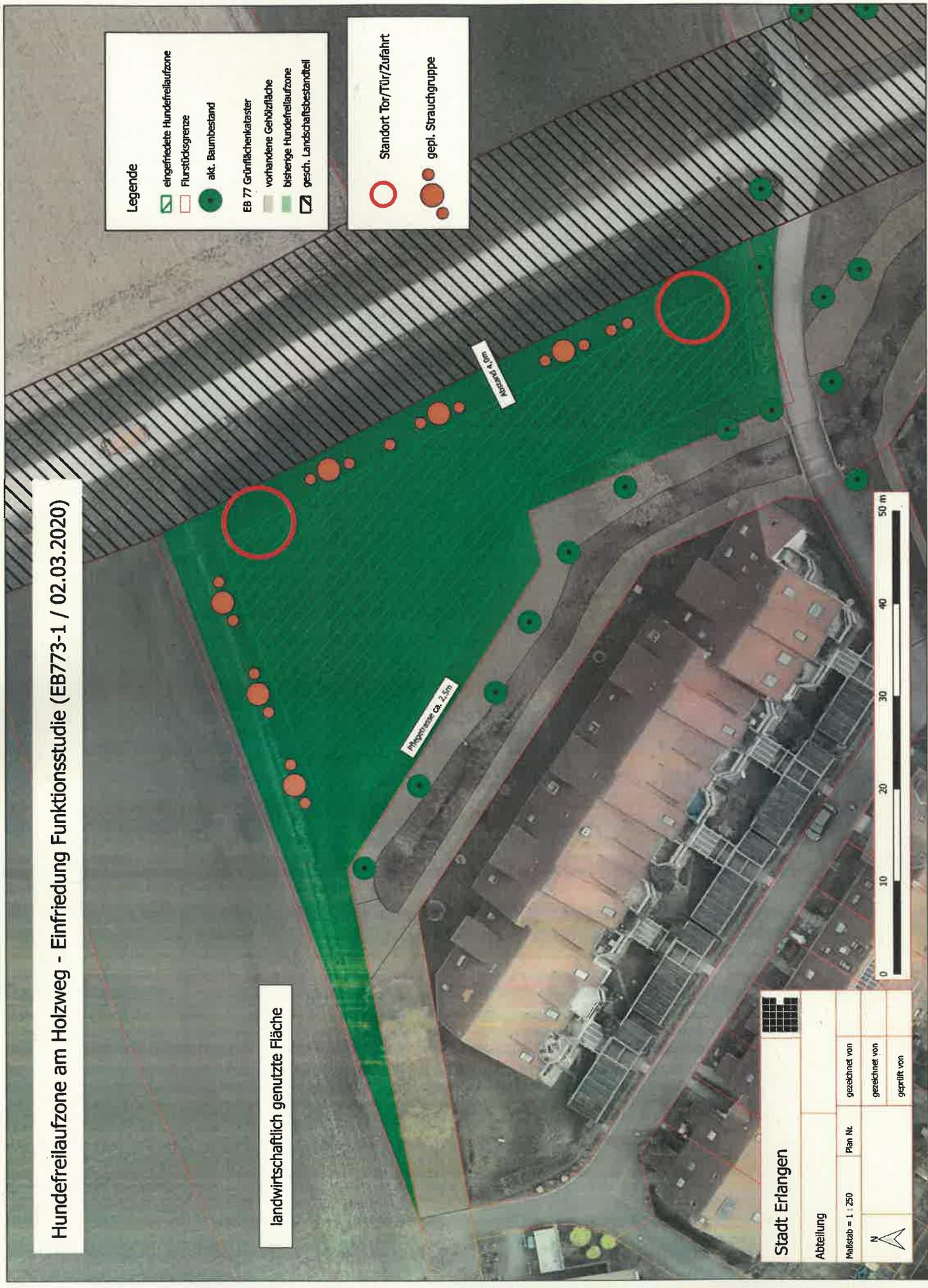
Hundefreilaufzone am Holzweg - Einfriedung Funktionsstudie (EB773-1 / 02.03.2020)

landwirtschaftlich genutzte Fläche

Legende

-  eingetredete Hundefreilaufzone
-  Flurstücksgrenze
-  akt. Baumbestand
-  EB 77 Grünflächenkataster
-  vorhandene Gehöfzfläche
-  bisherige Hundefreilaufzone
-  gesch. Landschaftsbestandteil

-  Standort Tor/Tür/Zufahrt
-  gepl. Strauchgruppe



Stadt Erlangen		gezeichnet von	
Abteilung	Plan Nr.	gezeichnet von	
Maststab = 1 : 250		geprüft von	
N			